

Rodgau

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Rodgau und dem ADFC Rodgau wurde ein attraktiver Rundkurs mit einer Gesamtlänge von 32 km in Form einer Acht ausgearbeitet.

Dadurch kann die Route in zwei Streckenabschnitte von je 16 km, entweder in Nord- oder Südschleife unterteilt werden. Die Nordschleife umfasst das Gebiet Weiskirchen, Hainhausen und Jügesheim, die Südschleife Jügesheim, Dudenhofen und Nieder-Roden. In beiden Richtungen sind die gut ausgebauten Rad- und Wanderwege, die auch an den verschiedenen Partnerbetrieben vorbei führen, mit dem Hessischen Apfelwein- und Obstwiesen-Symbol gekennzeichnet.

Der Rundkurs kann zu Fuß oder per Fahrrad an jedem beliebigen Punkt, für auswärtige Radler und Wanderer optimal auch von den sechs S-Bahn-Stationen aus, gestartet werden. Entlang der Route gibt es einiges zu entdecken. Nicht zu übersehen ist das Wahrzeichen von Jügesheim, der denkmalgeschützte Wasserturm.

Auch lohnen Abstecher zu aufwendig und liebevoll restaurierten Gebäuden wie zum Beispiel dem Rektor-Geisler-Haus in Dudenhofen und den Rodgauer Museen. Die Zentren der einzelnen Ortsteile laden zum Bummeln und Verweilen ein. In den Gemarkungen Jügesheim, Dudenhofen und Nieder-Roden säumen besonders viele Streuobstwiesen, die hier vor allem über Felder, Wiesen und Wälder führende Route.

Die fortschreitende Rodau-Renaturierung ist besonders gut in Weiskirchen und Hainhausen zu erkennen. Und schließlich kann man sich auch in einem der zünftigen Apfelwein- und Gartenlokale, die am Wege liegen, erfrischen und laben.

